



Der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen nahm an der Plenardiskussion des VIII. Weltkongresses der im Ausland lebenden russischen Landsleute teil



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 30.10.2024. Am 30. Oktober **begann** im Saal der Kirchenräte der Christ-Erlöser-Kathedrale in Moskauer VIII. Weltkongress der im Ausland lebenden Landsleute

Nach der feierlichen Eröffnung des Forums fand eine Plenardiskussion zum Thema „Fragen der Bewahrung traditioneller Familienwerte“ statt.

Während der zweiten Plenardiskussion zum Thema „Fragen der Bewahrung des kulturellen, historischen und spirituellen Erbes“ sprach Metropolit Antonius von Wolokolamsk, Vorsitzender der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats.

Wie der Erzpastor feststellte, besteht eine der Aufgaben des DECR darin, sich um das spirituelle Leben der Landsleute zu kümmern und ihnen pastorale Unterstützung zu bieten. Darüber hinaus ist die Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen seit ihrer Gründung an der Koordinierung der Arbeit

kirchlicher und staatlicher Strukturen, öffentlicher Organisationen und Stiftungen zur Unterstützung von Landsleuten im Ausland beteiligt.

Metropolit Anthony erinnerte daran, dass, wie Seine Heiligkeit Patriarch Kyrill bei der **Eröffnung** des Kongresses sagte, heute etwa zweitausend Priester und Geistliche des Moskauer Patriarchats in ausländischen Pfarreien und Gemeinden in fast hundert Ländern der Welt dienen: „Dieser Dienst ist tatsächlich handelt es sich um eine besondere Mission – die Mission, Zeugnis unseres Glaubens, unserer einheimischen Geschichte, Tradition und Kultur zu geben. Ausgehend von der Diözese Sarai, die auf Wunsch des Heiligen Fürsten Alexander Newski in der Hauptstadt der Goldenen Horde zur geistlichen Ernährung des russischen Volkes gegründet wurde, sind die Kirchen der Russischen Kirche Anziehungspunkte nicht nur für die russischen Landsleute selbst, sondern auch für viele andere auch für alle, die sich für das moderne Russland und die historische Rus im Originalbild interessieren. Auf dem Kirchengelände nehmen die Menschen nicht nur am gemeinsamen Gebet teil, sondern lernen auch Russisch und nehmen an kulturellen Veranstaltungen teil.“

Der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen dankte seinen Landsleuten unter den Gemeindemitgliedern der Russisch-Orthodoxen Kirche, die trotz der sehr schwierigen Umstände der gegenwärtigen Zeit weiterhin ein aktiver Teil der Pfarreien des Moskauer Patriarchats sind.

Während der Plenarsitzung unter der Moderation des Sonderbeauftragten des Präsidenten der Russischen Föderation für internationale kulturelle Zusammenarbeit M.E. Shvydka, es gab auch Reden des Metropoliten von Moskau und ganz Russland der Russisch-Orthodoxen Altgläubigen Kirche Cornelius, des Vorsitzenden des Geistigen Rates der Muslime Russlands, des Mufti von Moskau Albir Krganov, des Geschäftsführers der Föderation jüdischer Gemeinden Russlands L.B. Grinshtein, stellvertretender Leiter der buddhistischen traditionellen Sangha Russlands Dashi-Nima Sodnomdorzhiev, Generalsekretär der Versammlung der eurasischen und afrikanischen Völker A.Yu. Belyaninov, Präsident der Heritage Foundation of Russian Abroad A.A. Avdeev und andere.

Das Kongressprogramm umfasst Plenardiskussionen und thematische Abschnitte, in denen aktuelle Fragen der Bewahrung traditioneller und familiärer Werte, der Bewahrung des kulturellen und historischen Erbes, des Schutzes der Rechte und legitimen Interessen der Landsleute, der Förderung der russischen Sprache und der russischen Bildung sowie der Einbeziehung junger Menschen in die Aktivitäten erörtert werden der Diaspora, Entwicklung russischsprachiger Medien, Umsiedlung in die Russische Föderation. Darüber hinaus wird eines der zentralen Themen des Kongresses die Vorbereitung auf die feierlichen Veranstaltungen zu Ehren des 80. Jahrestages des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg sein.

Das Forum dauert bis zum 31. Oktober.

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/92430/>